

## Interview: Dilek Egin (SPD)

### Kurze Infos zur Person

40 Jahre, geb. in Wuppertal, Oberstudienrätin, verh., Mutter eines 4-jährigen Sohnes.

**Arno Hadasch:** Wie kam es dazu, dass Sie sich politisch engagieren?

**Dilek Egin:** Das Interesse an politischen Zusammenhängen und die Möglichkeit zur Mitsprache wurde schon früh in meiner Schulzeit geweckt. Mir war es immer wichtig, bei den Dingen, die mich unmittelbar betreffen, mitreden zu können. Auch habe ich mich nie gescheut, mich ebenso für andere einzusetzen, wenn ich den Eindruck hatte, dass meine Unterstützung hilfreich sein kann. Als ich später Lehramt studierte, hat sich das an der Hochschule fortgesetzt. Und dann kam der Zeitpunkt, wo ich mich fragte, ob es nicht Sinn macht, mein Engagement in einer politischen Partei fortzusetzen, um zusammen mit anderen etwas zu bewegen.

**Arno Hadasch:** Warum ausgerechnet in der SPD?

**Dilek Egin:** Der Weg zur SPD war für mich nicht weit. Meine Eltern kamen 1976 aus der Türkei nach Wuppertal. Ich selbst bin hier geboren. Die SPD war für meine Eltern und mich



„Die **SÜDSTADT** ist ein ausgesprochen **LEBENDIGES** und **VIelfÄLTIGES** Stadtquartier.“